

Lokale Best-Practice-Anlagen Das Förderprogramm der Provinz Turin

Kampagnenansatz

Die Provinz Turin legte zwischen 2003 und 2006 ein Programm für die Förderung großer solarthermischer Anlagen auf. Die Kampagne richtete sich sowohl an Investoren als auch an Planer und Techniker, wodurch lokales Know-how aufgebaut wurde.

Durch eine Ausschreibung wurden drei Gebäude für die Installation von großen Solaranlagen ausgewählt. Die Provinz Turin stellte eine Kofinanzierung für die Anlage und wissenschaftliche Unterstützung für die Investoren: ein Lehrgang über große solarthermische Anlagen erfolgte im Jahr 2003 und wurde unter anderem von den Planern der drei über die Ausschreibung ausgewählten Anlagen besucht. Die beteiligten Unternehmen wurden bei der Planung der Anlage, bei der Auswahl der Anlagentechnik und der Installation unterstützt. Schließlich wurde ein einjähriges Anlagenmonitoring durchgeführt. Die Ergebnisse der Projekte wurden an öffentliche Verwaltungen, Techniker und Bürger durch die Website der Provinz, Broschüren und Veranstaltungen kommuniziert.

Zielgruppen und Ziele der Kampagne

Ziel der Kampagne ist die Förderung von großen Solaranlagen in neuen und renovierten Gebäude durch Investoren und die Schaffung von technischem Know-how auf lokaler Ebene. Um diese Ziele zu erreichen, wurden Zuschüsse für die Installation von drei Demoanlagen bereitgestellt und ein umfassendes Unterstützungsprogramm durchgeführt. Schließlich wurde ein Kommunikationspaket für die Verbreitung der Kampagnenergebnisse an die Zielgruppen (Hauseigentümer, Architekten, Ingenieure und andere lokale Behörden) erstellt.

Kampagnenprozess

Die Kampagne wurde wie folgt strukturiert:

Bekanntmachung der Initiative

- Präsentationsbroschüre wurde an potenziell interessierte Personen und Einrichtungen verbreitet und zum Herunterladen von der Provinz-Website bereitgestellt.
- Workshop: Beschreibung der Technologie, Kosten-Nutzen-Analyse, Best-Practice-Beispiele in Europa.

Aufforderung zur Einreichung von Angeboten

In der Ausschreibung wurden technische und administrative Kriterien definiert. Die Vorbereitung und die Auswertung der Ausschreibung wurden von Experten begleitet.

Unterstützung bei der Ausschreibung und Vorplanung

- Schulung für die Planer der ausgewählten Anlagen.
- Hilfe für die Planer durch Anlagensimulation und ständige Beratung durch Experten.
- Entwurf des Monitoringsystems.
- Unterstützung bei der Vorbereitung von Ausschreibungen
- Bewertung der Einreichungen

Unterstützung bei der Installation

- Regelmäßige Treffen vor Ort mit Planern und Installateuren.
- Unterstützung bei der Inbetriebnahme

Unterstützung beim Anlagenmonitoring

- Datenaufzeichnung und Aufbereitung

Kommunikationspaket

- Broschüren und Plakate zur Präsentation der installierten Anlagen
- Platzierung von Leistungsanzeigetafeln in den ausgewählten Gebäuden
- Veröffentlichung von Anlagendaten auf der Website der Provinz
- Powerpoint-Präsentationen
- Presseartikel

Finanzielle Mittel und Partner

Phase	Euro
wissenschaftliche Unterstützung	20,000
Kommunikationspaket	20,000
Investitionsförderung	100,000
Gesamtbetrag	140,000

Gewonnene Erkenntnisse und Reproduzierbarkeit

Ein sehr positiver Aspekt ist der Umfang der Aktionen, der mit den beschränkten finanziellen Mitteln erreicht wurde: Neben der finanziellen Förderung der Anlagen wurden flankierende Maßnahmen durch den Projektträger gewährt. Dies kann ein Modell für derartige Initiativen sein, insbesondere dann, wenn öffentliche Verwaltungen neue Technologien fördern. Probleme ergaben sich beim Betrieb der Anlagen, da in manchen Fällen keine verantwortliche Person für Betrieb, Überwachung und Wartung der Anlage vorhanden war. Für künftige Initiativen ist es empfehlenswert, dass entweder garantierte Solarerträge verlangt werden, oder die Systeme von Kontraktoren installiert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter (auf Italienisch)

http://www.provincia.to.it/ambiente/energia/progetti/imp_solari

Hauptkontakt: Silvio de Nigris

Impressum

Bearbeitet von: Marco Calderoni (Ambiente Italia)

Mit Beiträgen von: Riccardo Battisti (Ambiente Italia)

Datum, Ort: Mailand, Dezember 2008.

Auf www.solarordinances.eu sind weitere Informationen über solarthermische Verordnungen und das ProSTO-Projekt verfügbar.

Das ProSTO-Projekt wird unterstützt durch:



Die alleinige Verantwortung für den Inhalt dieser [Webseite, Publikation usw.] liegt bei den AutorInnen. Sie gibt nicht unbedingt die Meinung der Europäischen Gemeinschaften wieder. Die Europäische Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin enthaltenen Informationen.